



Übersicht:

1. Veranstaltungen

1.1 pro-europa.at – Party mit musikalischen Highlights!

1.2 ZSI Lecture “Discursive Psychology and Social Technology: Investigating Web 2.0 in Education”

1.3 Zukunftsfähiges Wirtschaften mit gesellschaftlicher Verantwortung und sozialer Innovation

1.4 Can ‘United Nations’ be Taught?

1.5 Lebenslanges Lernen für alle? Die institutionelle Realität für Lernende mit Behinderung(en)

1.6 BM Dr. Johannes Hahn überreichte die ersten SOQUA-Zertifikate

1.7 Workshop „Foresight Kooperation zwischen Europa und Lateinamerika“ in Mexiko City

2. Publikationen

2.1 Impulse für die gesellschaftliche Entwicklung

2.2 The Centre for Social Innovation in Vienna – Applying Social Science and Research to Improve Societal Development

2.3 Zur Diskussion gestellt: Reformkatalog zur Stärkung der angewandten Sozialwissenschaften

2.4 Forschungsbeziehungen von Paris bis Almaty knüpfen!

1. Veranstaltungen

1.1 pro-europa.at – Party mit musikalischen Highlights!

Am 26. Oktober 2008 findet im **OstKlub** (Schwarzenbergplatz 10, 1040 Wien) ab 19:00 die pro-europa.at-Party statt. - Feiern Sie mit, Eintritt frei!

Für Musik sorgen:

- Agnès Milewski
- Novi Sad
- Super Pursuit Mode
- DJ [dunkelbunt]

Worum geht es bei www.pro-europa.at ?

pro-Europa.at ist eine webcommunity, die Argumente gegen die vorherrschende EU-feindliche Diktion in Österreich sammelt. www.pro-europa.at will diesem Negativbild eine zivilgesellschaftlich getragene Gegenstimme entgegensetzen.

www.pro-europa.at ist keine parteipolitische Initiative, sondern eine europaweite Plattform, die allen prinzipiellen Europa-BefürworterInnen offen steht.

Auf der pro-europa-Homepage können sich UnterstützerInnen eintragen, die ihren Platz – trotz berechtigter Kritik und Verbesserungsnotwendigkeiten – in der EU sehen, und die diese demokratisch weiter entwickeln wollen. Je mehr Menschen ihre Stimme dafür erheben, umso schwieriger werden populistische Vereinnahmungen. Tragen wir dazu bei, Europa eine Stimme zu geben!

Mehr Information: <http://www.pro-europa.at>

1.2 ZSI Lecture “Discursive Psychology and Social Technology: Investigating Web 2.0 in Education”

Zeit: Dienstag, 28. Oktober 2008, 14 Uhr

Ort: ZSI, Sitzungszimmer im EG (bei SORA), Linke Wienzeile 246, 1150 Wien –

<http://www.zsi.at/de/kontakt/stadtplan.html>

Referent: Norm Friesen, Canada Research Chair in E-Learning Practices, Thompson Rivers University, Kamloops, BC., Canada.

<http://learningspaces.org/n/>

1.3 Zukunftsfähiges Wirtschaften mit gesellschaftlicher Verantwortung und sozialer Innovation

Zeit: Freitag, 7. November 2008, 13.30 – 17.30

Ort: MID TOWN Businesscenter, Ungargasse 64-66, 1030 Wien

Gemeinsam mit WKO (Wirtschaftskammer Österreich), SozialMarie – Preis für innovative Sozialprojekte, und CSR-Consultants werden in dieser Veranstaltung Ergebnisse von Studien über soziale Innovationen in Unternehmen und Corporate Social Responsibility (CSR) vorgestellt und diskutiert.

Einladung mit Programm: <http://www.zsi.at/de/news/4935.html>

Weitere Informationen:

<http://www.wko.at> <http://www.sozialmarie.org> <http://www.csr-consultants.at>

1.4 Can ‘United Nations’ be Taught?

Zeit: Samstag, 22. November 2008, 11:00 - 17:00

Ort: Diplomatische Akademie Wien, Favoritenstraße 15a, 1040 Wien

Organisiert von: Diplomatische Akademie Wien, ASO Ljubljana, Central and Eastern European International Studies Association (CEEISA)

Kompletter Titel: "CAN “UNITED NATIONS” BE TAUGHT? - A Central, East and Southeast European Regional Colloquium on Innovative Techniques for Teaching about the United Nations System"

Mehr Information: <http://www.zsi.at/de/news/4957.html>

<http://www.da-vienna.ac.at>

1.5 Lebenslanges Lernen für alle? Die institutionelle Realität für Lernende mit Behinderung(en)

Zeit: Dienstag, 2. Dezember 2008, 9.00 bis 15.00

Ort: Kolpinghaus, Gumpendorfer Straße 39, 1060 Wien

Das ZSI ist seit zwei Jahren Partner im Projekt EU4ALL (European Unified Approach for Accessible Lifelong Learning), im Rahmen dessen eine auf Standards basierende technische Architektur entwickelt wird, die technisch vermittelte Lernprozesse sowie organisatorische Services für Lernende mit Behinderung(en) zugänglich(er) macht. Die Entwicklungen im Projekt zeigen deutlich, dass „Accessibility“ nicht in erster Linie von technischen Lösungen abhängt, sondern vor allem von den Wahrnehmungen („awareness“) der beteiligten AkteurInnen in einer Bildungseinrichtung.

In diesem Kontext lädt das ZSI zu einem **Open-Space-Workshop** unter dem Titel „Lebenslanges Lernen für alle? Die institutionelle Realität für Lernende mit Behinderung(en)“ ein. Begleitend zum Workshop wird ein **Online-Diskussionsforum** eingerichtet, das dem Austausch und der Verbreitung von Informationen zum Thema dient.

Weitere Auskünfte und Anmeldung zum Workshop bzw. Diskussionsforum: MMag^a Birgit Hartel hartel@zsi.at (begrenzte TeilnehmerInnenzahl)

Informationen zum Projekt EU4ALL: www.eu4all-project.eu

1.6 BM Dr. Johannes Hahn überreichte die ersten SOQUA-Zertifikate

Am 16. Oktober 2008 fand im BMWF der erste postgraduale Lehrgang für „Sozialwissenschaftliche Berufszertifizierung“ (SOQUA) seinen Abschluss.

Wissenschaftsminister Dr. Johannes Hahn überreichte im Rahmen einer festlichen Veranstaltung im Palais Harrach die Abschluss-Zertifikate an die 25 ersten AbsolventInnen. Der Minister würdigte den Lehrgang und dessen AbsolventInnen u.a. mit den Worten: "Der Abschluss dieses Lehrgangs ist einerseits ein wichtiger Karriereschritt für die TeilnehmerInnen, aber andererseits auch ein wichtiger Schritt zur Höherqualifizierung des nationalen sozialwissenschaftlichen Forschungsnachwuchses, gerade auch mit Blick auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit“. Auch Mag^a Else Rieger vom BMWF, das den von ZSI, SORA und Forba gemeinsam durchgeführten Lehrgang fördert, bestätigte: „Mit diesem Lehrgang haben die beauftragten Institute unsere Erwartungen mehr als erfüllt. Sowohl mit Blick auf die inhaltlichen Zielsetzungen wie auch in der professionellen Administration hat SOQUA sich bestens entwickelt.“

DI Judith Feichtinger sprach im Namen der AbsolventInnen und erklärte dabei, dass eine Aufwertung und Weiterentwicklung des Lehrgangs in Richtung eines Master-Programms wünschenswert wäre – ein Vorschlag, den auch BM Hahn in seiner Rede unterstützte.

Im Anschluss an die Verleihung der Zertifikate wurden die TeilnehmerInnen des SOQUA-Lehrgangs 2008-2010 begrüßt und hatten Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen mit AbsolventInnen und Lehrenden. SOQUA II beginnt – aufgrund der Erfahrungen aus dem ersten Durchgang leicht adaptiert – am 3. November mit 36 TeilnehmerInnen, die wie bei SOQUA I nach einem sorgfältigen Begutachtungsverfahren von einer Jury ausgewählt wurden.

Mehr Information: <http://www.zsi.at/de/news/4893.html> www.soqua.net

1.7 Workshop „Foresight Kooperation zwischen Europa und Lateinamerika“ in Mexiko City

Im Rahmen des EULAKS-Projekts („Connecting Research on the Knowledge Society in the EU and Latin America“), das vom ZSI koordiniert wird, fand von 22. – 23. Oktober ein Workshop am FLACSO Campus in Mexiko City statt.

Der Workshop wurde von der renommierten Lateinamerikanischen Fakultät für Sozialwissenschaften (FLACSO) in Kooperation mit dem ZSI und der „Universidad Autónoma Metropolitana“ von Mexiko organisiert, wobei FLACSO und das ZSI bereits auf erfolgreiche und enge Zusammenarbeit zurück blicken können.

Inhalte des Workshops betrafen die Analyse internationaler Strategien zu Foresight-Techniken und zielten auf Zukunftsszenarien für Wissenschafts-, Technologie- und Innovationspolitik in der Wissensgesellschaft, indem einschlägige Erfahrungen und „best practices“ diskutiert und evaluiert wurden.

Keynote Speaker des Workshops waren u.a. Rafael Popper (PREST, UK), Javier Medina (Universidad del Valle, Kolumbien), Mónica Casalet (FLACSO, Mexiko), und Yuli Villarroel (4-Sight-Group, Venezuela), die zu den zwei großen Themenblöcken „Forschungsförderung und Wissensaustausch in Foresight in Europa und Lateinamerika“ und „Aufbau von Foresight Kapazitäten und politische Planung in Lateinamerika“ diskutierten. Der Workshop brachte Foresight Experten aus beiden Regionen zusammen und initiierte die Bildung eines bi-regionalen Netzwerkes zur Kooperation EU – Lateinamerika in Foresight.

Mehr Information: <http://www.eulaks.eu>

2. Publikationen

2.1 Impulse für die gesellschaftliche Entwicklung

Unter diesem Titel ist soeben eine neues ZSI-Profil in Deutsch und in Englisch („Stimulating Social Development“) erschienen. Mit einem Vorwort von BM Dr. Johannes Hahn bietet das ZSI auf 36 Seiten einen Einblick in seine drei Bereiche „Arbeit und Chancengleichheit“, „Forschungspolitik und Entwicklung“, sowie „Technik und Wissen“. Darüber hinaus ist eine Definition von „Sozialer Innovation“ enthalten und wird dargelegt, warum es Sinn macht in soziale Innovationen zu investieren, und welche mittelfristigen Ziele das ZSI im Rahmen seines strategischen Programms „Soziale Innovation 2015“ anstrebt.

Die gedruckten Broschüren können in Deutsch oder Englisch kostenlos angefordert werden bei Jeanine Hakala: hakala@zsi.at

Online stehen die beiden Versionen im pdf-Format auf unserer Webseite zum download zur Verfügung: <http://www.zsi.at/de/publikationen/4953.html>

2.2 The Centre for Social Innovation in Vienna – Applying Social Science and Research to Improve Societal Development

ZSI-Präsentation in „bridges“: <http://www.ostina.org/content/view/3572/1073/>

Der Artikel wurde auch für eine Vertonung im bridges-Podcast ausgewählt. Er kann entweder direkt unter obigem Link von der bridges-Webseite oder als Podcast auf Computer, iPod oder mp3 Player gehört werden.

„bridges“ ist das vor allem in den USA und Kanada weit verbreitete Online-Magazin des OST (Office of Science and Technology). Das OST ist *die* strategische Schnittstelle im Bereich von Wissenschaft, Forschung & Entwicklung und Technologie zwischen Österreich und Nordamerika. Es unterstützt und festigt den transatlantischen Dialog im Bereich Wissenschaft und Technologie entsprechend seiner speziellen Mission: "Building bridges of knowledge and expertise between Austria and North America".

OST ist eine interministerielle Initiative von vier österreichischen Bundesministerien: BMeiA, BMWF, BMVIT, BMWA. Der Wissenschaftsattaché an der [österreichischen Botschaft](#) in Washington, DC, hat gleichzeitig die Funktion des Direktors inne und leitet das Büro.

2.3 Zur Diskussion gestellt: Reformkatalog zur Stärkung der angewandten Sozialwissenschaften

Um eine bessere Förderung von Forschungsinfrastrukturen für die praxisorientierte sozialwissenschaftliche Forschung zu erreichen, hat sich das ZSI an der Ausarbeitung eines „Reformkatalogs“ mit sechs zentralen Maßnahmen beteiligt.

1. Ausbau der Basisfinanzierung und längerfristige Verträge für die Institute
2. Vollkostenabrechnung bei den Forschungsförderungsfonds (v.a. FWF und Jubiläumsfonds der ÖNB)
3. Verbesserung der Wettbewerbschancen auf europäischer und internationaler Ebene
4. Doktoratsstipendien – Forschungsstellen für DissertantInnen an außeruniversitären Instituten
5. Finanzierung eines Kompetenzzentren–Programms für soziale Entwicklung
6. Österreichische Schwerpunktprogramme für sozialwissenschaftliche Forschung

Diese Forderungen werden relevanten Institutionen der Forschungsförderung sowie VertreterInnen von Parteien unterbreitet, die zum Kapitel Wissenschaft und Forschung in Verhandlungen über das Regierungsprogramm eingebunden sind.

Mehr Information: www.zsi.at/de/news/4895.html

Unter folgender Web-Adresse können Sie persönlich eine Unterstützungserklärung abgeben: www.reformkatalog.zsi.at/

2.4 Forschungsbeziehungen von Paris bis Almaty knüpfen!

Zur Förderung der Forschungskooperation zwischen der EU, Osteuropa und Zentralasien wurde kürzlich das Web-Portal „incrEAST“ gestartet: www.increast.eu

Das Portal

- stellt umfassende und aktuelle Informationen zur Entwicklung von Wissenschaft, Technologie und Forschungsförderung in den Ländern Osteuropas und Zentralasiens und in der EU bereit,
- informiert über Kooperationsprojekte mit EECA-Ländern („Eastern Europe and Central Asia“), aktuelle Ausschreibungen, Forschungs- und Förderprogramme, forschungspolitische Entwicklungen sowie Partnerorganisationen,
- enthält Nachrichten, Veranstaltungshinweise, Links zu einschlägigen Publikationen und Kooperationsabkommen, und
- ermöglicht interessierten WissenschaftlerInnen die Kontaktaufnahme zu Forschungsmanagern und nationalen Kontaktstellen vor Ort.

Per Online-Formular werden Besucher des Portals dazu eingeladen, selbst aktuelle Meldungen sowie Informationen zu eigenen Veranstaltungen, wichtigen Publikationen, Ausschreibungen, Projekten etc. veröffentlichen. Sie können daher persönlich (inter-)aktiv zum Informationsgehalt des Web-Portals beitragen. Auch ein abonnierbarer e-Newsletter mit relevanten und aktuellen Nachrichten ist Teil des umfassenden Angebots.

„incrEAST“ wird vom Internationalen Büro (IB) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) gewartet. Es ist Teil des Projektes "Expanding S&T Synergies: S&T International Cooperation Network for Eastern European and Central Asian Countries" (IncoNet EECA), das von der EU-Kommission im 7. Rahmenprogramm gefördert und von IB-DLR koordiniert wird. Das ZSI ist EECA-Projektpartner.

Mit freundlichen Grüßen,
Josef Hochgerner